

Drehbuch des Lebens zur dauerhaften Gesundheit und zum ewigen Wohlbefinden / Folge 41 (von Hugin Munin ®)

Erstveröffentlichung von Folge 1 am 13.09.2014)

Ich bitte Sie, **verteilen Sie diese Überlegungen** und schicken Sie diese an alle Menschen, die Sie kennen und deren Wohlbefinden und Glück Ihnen am Herzen liegen. Das ‚Drehbuch des Lebens‘ darf kopiert und verteilt werden, aber nicht verändert und auch nicht gekürzt verteilt werden. Hugin Munin® ist der Autor und in Sachverstand von Grigori Grabovoi ® bestätigt. Damit ist die Angabe der Quelle sichergestellt.

Station „Total-Blick“

Der Zug des rechten Gleises fuhr heute so ruhig, dass uns die Müdigkeit überkam. Der heutige Tag betraf das Thema des 10. Tages der Konzentrationen.

Wie sollte ich aber die Objekte der äusseren Realität, die mich umgaben, gleichzeitig erfassen können, wo doch die Landschaft draussen an mir vorbeiflog?

„In einem einzigen Wahrnehmungsimpuls“, ging es mir dann durch den Kopf.

„Das heisst, ich brauche nur in einem einzigen Moment die Vielzahl der Dinge zu erfassen“, klärten sich meine Gedanken. „Das übt sich“, dachte ich weiter.

Bald darauf viel ich in einen dösen Zustand. Plötzlich zeigte sich mir das Bild eines Buches, auf dem ein Name stand. Das Buch sah aus wie eine helle Tür.

„Geh‘ hindurch“, funkte meine Begleiterin in meine Gedanken. „Das zeigt Dir der Schöpfer nicht ohne Grund“.

„Ich wollte mich eigentlich mit der Übung zum heutigen Tage befassen und die Dinge um mich herum geistig einsammeln“, gab ich zurück.

„Wer sagt denn, dass dieses Buch nicht zu dem Thema passt“? blieb sie hartnäckig.

„Ich sehe das Gesamtbuch und viele, viele Einzelseiten“, schob sie nach.

„Aha, jetzt sehe ich die Einzelseiten auch, das sind ja viele Einzeltüren“.

Ich begab mich darauf hin geistig in das Buch hinein. Prompt sah ich Menschen, die ich früher getroffen hatte und weitere Bilder meiner Vergangenheit. Und ich sah ein Symbol, das mich zur Zeit in der Gegenwart sehr beschäftigte, also die Zustände aus der Gegenwart und der Vergangenheit gleichzeitig.

Ich überlegte einen Augenblick, ob ich nun auch in alle Einzelseiten gehen sollte. Mich zu verzetteln und die Einzelinformationen in dem Buch jetzt zu inhalieren, schien mir nicht richtig zu sein.

„Selbstdisziplin ist angesagt, statt Verzettelung in Richtung meiner Neigungen“, klärte ich meine Gedanken. Prompt wurde mir ein Daumen zur Bestätigung gezeigt. So kehrte ich also zurück in mein Tagesbewusstsein.

„Du siehst so nachdenklich aus“, empfing mich meine Begleiterin.

„Ja, ich bin geistig beim 10. Tag. Die Anleitung zum 10. Tag hat Charme“, gab ich zu Protokoll.

„Was ist da so Besonderes, dass Du von Charme sprichst“? hakte sie wieder einmal nach.

„Der Charme liegt darin, dass wir zunehmend lernen, auch **grosse** Informationsmengen zu erfassen“.

„Und wofür ist das gut“? bohrte sie weiter.

In diesem Moment gingen zwei Personen durch den Waggon, in der Landschaft brach ein Schneesturm los und der Zug bremste scharf ab, sodass die zwei Leute ins Straucheln gerieten.

„Wenn wir mehrere Ereignisse gleichzeitig steuern wollen (z.B. das Wetter, die gleichmässige Fahrt des Zuges und die Stabilisierung von Personen), dann ergeben sich auf jeden Fall auch **grosse Mengen an Informationen**. Wollen wir den Zugang zu allen Steuerungsebenen finden, dann ist speziell die Tageskonzentration zum 10. Tag gut geeignet“, kam eine Stimme aus dem nichts hilfreich in meinen Kopf.

Ich dankte und begab mich in meine Tageskonzentration. Zur Unterstützung meiner Konzentrationsfähigkeit wählte ich einen Ansatz aus der Gruppe der **Auferweckungs**-Verfahren.

Es dauerte nicht lange und ich erlangte eine besondere, innere Ruhe mit hohem Grad an Konzentration, trotz offener Augen. Plötzlich geschah etwas Unerwartetes. Mein Blick erweiterte sich rund um mich herum in eine ungewöhnliche Tiefe, wie ein Mikroskop mit klarsehendem Rundumblick. Und ich inhalierte das neue Geschehen mit Freude.

„Gratuliere“, hörte ich die Stimme meiner Begleiterin in der Ferne, die mir dann immer näher kam.

„Das war ein Durchbruch“, meinte ich zufrieden.

„Ja seit meiner Teilnahme im Deborah-Center hat sich bei mir ein bemerkenswert gutes, neues Bewusstseins-Niveau ergeben“, gab ich noch die Zusatz-Erklärung.

(Bemerkung: Das lernen wir im Deborah-Center, siehe:

<https://www.geistige-homoeopathie.com/services-2/regionalarbeit-initiativen-1/initiativen/>

„**Die Auferweckungsverfahren ermöglichen Lösungen, über die wir nur staunen können**“, freute sie sich mit mir.